

Fix-Falz

Befolgen Sie alle geltenden Sicherheitsvorschriften.
Bei der Arbeit immer Schutzkleidung und Handschuhe tragen.
Vermeiden Sie den Kontakt mit scharfen Blechkanten, Tafel- und und Ortgangblechecken.
Achten Sie darauf, dass Sie beim Betreten und Arbeiten auf dem Dach äußerst vorsichtig sind. Verwenden Sie bei der Montage ein Sicherungsseil und Schuhe auf einer weichen Sohle.

1.

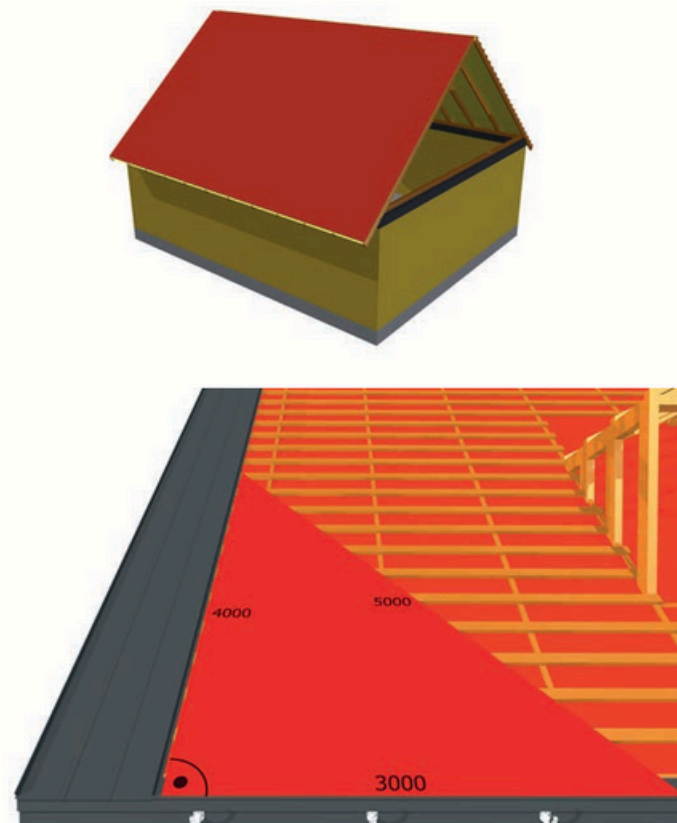
Berechnung der Dachfläche.

Vor der Bestellung von Blechen (auf individuelle Bestellung hergestellt) sollte die Dachfläche gemessen werden. Die Messung erfolgt durch Messen der Trauflänge und der Länge der Dachsparren. Der Abstand von der Mitte des Firstes bis zur Außenkante des Traufbrettes ist als Länge des Blechs zu verstehen.

Bei der Bestellung von Blechen mit Unterfalz und Verwendung von perforiertem Lüftungsprofil ist eine Länge von 3 cm hinzuberechnen. Außerdem müssen die Diagonalen der Fläche überprüft werden. Wenn die Diagonalen ungleich sind, können kleine Unterschiede durch die Blechhaut ausgeglichen werden, bei großen Unterschieden sollte jedoch die Dachkonstruktion verbessert werden.

Mit der 3-4-5-Methode kann die Rechteckigkeit des Daches überprüft werden.

Die Mindestneigung für Fix-Falz beträgt 8°.



2.

Unterkonstruktion für Stehfalzpaneele.

Stehfälze können auf einer Vollschalung oder Lattenunterkonstruktion gelegt werden. Bei der so genannten Vollschalung ist es notwendig, die Belüftung mit Hilfe von Strukturmatte einzuführen, wodurch wir einen Spalt zwischen der Schalung und dem Blech erhalten. Dadurch wird die kondensierte Feuchtigkeit unterhalb des Blechs entfernt und Wasser wird in die Unterkonstruktion nicht eindringen. Bei einer Lattenunterkonstruktion latten wir das Dach mit Konterlatten und Traglatten.

Der Achsabstand sollte maximal 250 mm und die Abmessungen der Platten mindestens 25 x 100 mm betragen.

Bei der Montage von Latten muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Dachfläche nivelliert ist. BEI DER NIVELLIERUNG DER UNTERKONSTRUKTION IST BESONDERE SORGFALT GEBOTEN. Bei der Montage auf einer gebogenen Fläche können Riffelungen auf der Oberfläche des Blechs auftreten.

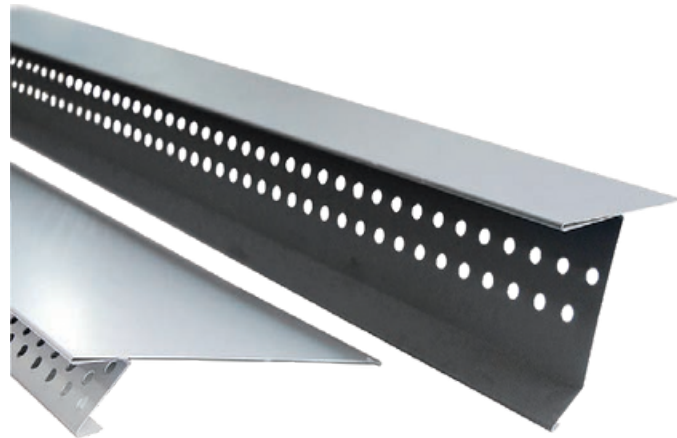
MONTAGE

3.

Traufe

Durch das Traufenlüftungsprofil ermöglicht eine effektive Belüftung der Fläche und stellt gleichzeitig ein oberes Traufblech dar.

Die Montage erfolgt durch Festschrauben oder Nageln des Profils mit Schrauben oder Nägeln an der ersten Latte.

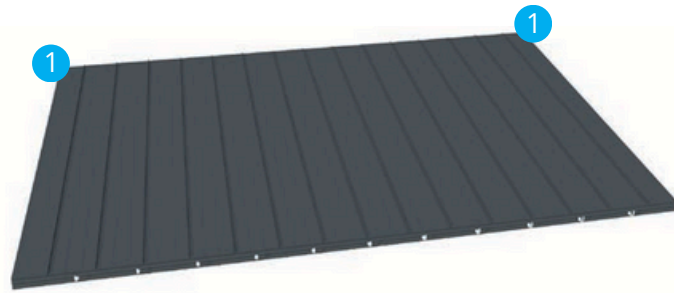


4.

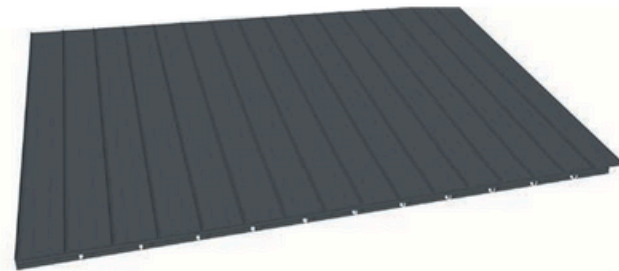
Paneele

Wenn die Breite der Fläche nicht mit Breite der Paneele aufgeteilt werden kann, müssen wir entscheiden, ob die Passscharen symmetrisch sein sollen, oder nur eine Passschare an einer Seite ausgebildet wird.

Sollte es symmetrisch ausgebildet werden, wird die Breite des letzten unvollständigen Paneels in zwei äußerste Paneele unterteilt, und wir schneiden sie auf die gewünschte Breite. **1**



Ansonsten beginnen wir mit einem ganzen Paneel und nur das letzte wird auf die gewünschte Breite zugeschnitten.



Vor Beginn der Montage der Paneele ist es notwendig, die Art und Weise der Ausbildung des Ortgangblechs zu wählen.



Bei der Montage mit einem Giebelstreifen sollte das Paneel so weit von dem Giebelstreifen entfernt werden, dass wir den Giebelstreifen an der Unterkonstruktion einbauen können.

MONTAGE

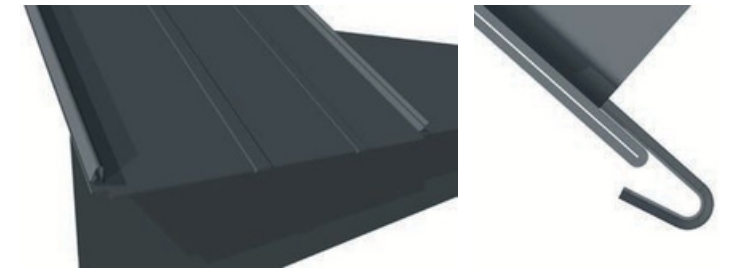
Es ist äußerst wichtig, dass die erste Tafel mit Stehfalz senkrecht zur Trauflinie installiert wird.

Alle Paneele sollten parallel zueinander verlegt werden (vorausgesetzt, die Traufe selbst hat eine einfache Form). Andernfalls tritt ein Versatz der Paneele an der Traufe ein.



Beachten Sie unbedingt, die Dilatationsspalte einzusetzen (ca. 1 cm). Dadurch wird verhindert, dass das Panel das Lüftungsprofil bei niedrigen Temperaturen verschiebt.

Je nach Modell werden die Paneele mit Schrauben oder Clips an der Unterkonstruktion befestigt. Der Abstand der Schrauben sollte der gleiche wie der Abstand der Latten sein.



Bei Gebäuden mit einer Höhe von mehr als 15 m ist es aufgrund unterschiedlicher Windzonen notwendig, den Clipabstand mit dem Bauplaner abzustimmen.

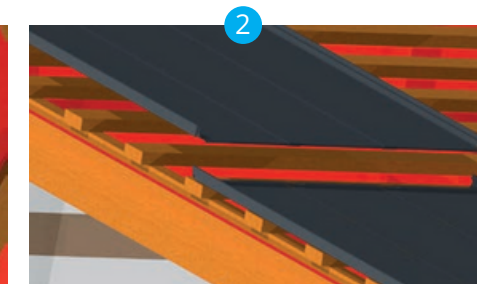
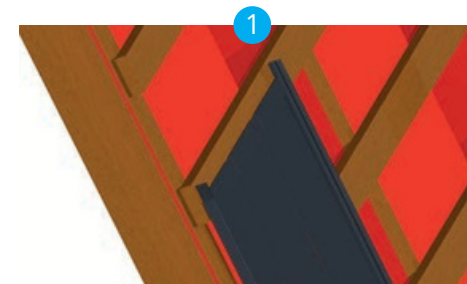
Nach dem Einbau des ersten Paneels können wir das Ortgangblech montieren. Dann können wir mit der Montage der nachfolgenden Paneele fortfahren. Wenn eine Verbindung über die Länge der Paneele 800 mm bis 8000 mm Länge) erforderlich ist, muss die Verbindung der Paneele ein Versatz eingeplant werden, da 4 Paneele nicht an einer Stelle verbunden werden können.



Anschließend ist das zu verbindende untere Blech durch Ausschneiden der Montagelöcher anzupassen **(1)**

Eine der Lösungen der Blechverbindung ist die Verwendung eines zusätzlichen Verbindungsblech, wodurch die Verbindung stabiler, fester und ästhetischer wird. Es ist zu beachten, dass das zusätzliche Verbindungsblech nicht direkt an den Latten befestigt wird, da es einen festen Verbindungspunkt der Paneele bildet. **(2)**

Dann legen Sie das höhergelegene Paneel an und verfalzen sie dieses mit dem nächsten Paneel. **(3)**



MONTAGE

5.

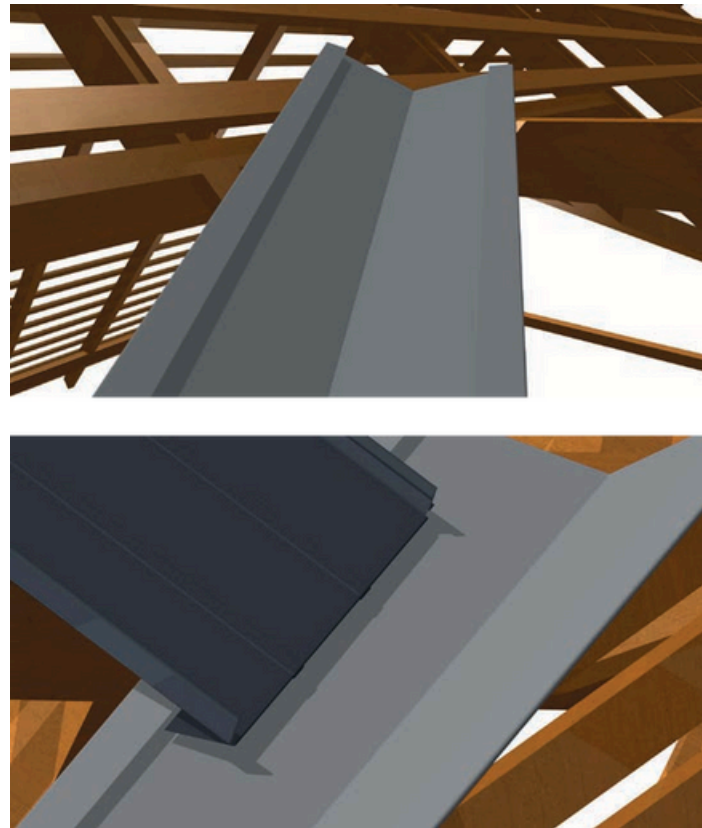
Kehle

Bei der Montage des Kehlblechs ist zu beachten, dass es auf keinen Fall direkt mit Schrauben montiert werden darf.

Durch thermische Ausdehnungen oder Bewegung des Dachstuhl können direkte Befestigungen dazu führen, dass Löcher im Kehlblech entstehen.

Die Kehlrinne ist mit Haften an der Unterkonstruktion zu befestigen. Beim Verbinden der Kehlrippen ist darauf zu achten, dass eine an die Dachneigung angepasste Überlappung berücksichtigt wird.

Darüber hinaus sollte der Wasserfalz mehr als 40 mm lang sein.



6.

Dachfirst

Für die Verlegung von Rundfirsten werden perforierte Profile verwendet, wobei die breiteste Seite des Profils an den Paneelen und die Rundfirste am Profil selbst befestigt werden.

Die Profile haben eine Standardlänge von 2 m.

Eine gute Lösung, das Profil zusätzlich vor Undichtigkeiten und Versteifungen zu schützen, besteht darin, die letzten 2 cm des Panels hochzubiegen.